

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung  
Frau Düx

Telefon: (0221) 221-99322

Fax: (0221) 221-99412

E-Mail: Claudia.Duex@STADT-KOELN.DE

Datum: 17.01.2018

## Niederschrift

über die **25. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 04.12.2017, 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

### Anwesend:

#### Bezirksbürgermeister

Fuchs, Norbert Bezirksbürgermeister      SPD

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Brock-Storms, Claudia	SPD
Kranz, Berit	SPD
Lünenbach, Alexander	SPD
Stengle, Hans	SPD
Fischer, Ruth	SPD
Haeming, Eric	CDU
Krüger, Stephan	CDU
Paunovich, Mike	CDU
Portz, Thomas Dr.	CDU
Rossbach, Thomas	CDU
Schlömer, Ursula	GRÜNE
Seldschopf, Winfried	GRÜNE
Bakis, Nijat	DIE LINKE
Merkel, Joscha-Michael	Liberal-konservative Reformer
Tücks, Torsten	FDP
Wolter, Judith	pro Köln

#### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frebel, Polina	SPD
Frenzel, Michael	SPD
Halberstadt-Kausch, Inge	SPD

#### Verwaltung

Hohenforst, Susanne	02-9
Reddel, Dietmar	66
Wegmann, Alice	61
Müther, Anna Maria	15
Gunia-Hennecken, Birgit	15

Nöll, Petra

51

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt:**

Kaske-Volmer, Jutta

SPD

Derichsweiler, Max Christian

GRÜNE

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 25. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle Anwesenden.

Zur Aufnahme in die aktuelle Tagesordnung liegen drei verfristete Vorlagen vor:

TOP 10.2.9 „Optimiertes Buskonzept für Mülheim Süd, Kalk und Vingst – Mitteilung zum Dringlichkeitsantrag der Bezirksvertretung Mülheim in der Sitzung am 09.10.2017“

TOP 10.2.10 „Zukunfts- und bedarfsorientiertes Ressourcenmanagement für schutzsuchende Menschen“

TOP 10.2.11 „Mindeststandards zur Flüchtlingsunterbringung – Stärkung standortübergreifende Betreuung und Steuerung Ehrenamtler“.

Zur Aufnahme der verfristeten Vorlagen bestehen keine Bedenken

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs schlägt vor, TOP 9.2.2. „Starke Veedel – Starkes Köln; hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss für das Projekt 1.0.1 - Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung in elf Sozialräumen“ sowie

TOP 9.2.3 „Starke Veedel – Starkes Köln; hier: Bedarfsfeststellung für das Projekt 0.0.2 – Prozessbegleitende Evaluation in elf Sozialräumen“ und den

TOP 9.2.5 „Aktionsplan zur Auszeichnung der Stadt Köln als Kinderfreundliche Kommune“ vorzuziehen.

Der vorgenannte TOP 9.2.5 „Aktionsplan zur Auszeichnung der Stadt Köln als Kinderfreundliche Kommune“ wurde zudem noch um die Anlagen 3 bis 9 (Auszüge aus den Beschlussprotokollen der einzelnen Gremien) ergänzt.

Hierzu bestehen keine Bedenken.

Als Stimmzähler werden Herr Seldschopf, Herr Krüger und Herr Stengle benannt.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Einwohnerfragestunde**

- 1.1 Verkehrsentlastung in Köln-Mülheim
- 1.2 Verkehrsfluss an der Kreuzung Frankfurter Straße/Montanusstraße im Rahmen des "Optimierten Buskonzeptes Mülheim-Süd, Kalk und Vingst"
- 1.3 Optimiertes Buskonzept für Mülheim-Süd, Kalk und Vingst: Schutzstreifen für Radfahrer auf der Frankfurter Straße; Zielgruppe der Buslinie und Verkehrskonzept für Köln-Mülheim
- 1.4 Sachstand zur Anfrage an die Deutsche Bahn als Eigentümerin des Bahnhofsvorplatzes am Bahnhof Köln-Mülheim zu einem evtl. Umbau
- 1.5 Einführung einer neuen Buslinie
- 1.6 Genehmigung von Baumfällungen und Anlegen von Einstellplätzen in der Keupstraße

#### **2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 2.1 Bürgerantrag auf Umbenennung der Elisabeth-Moses-Straße in Köln-Dellbrück AZ.: 02-1600-105/17  
3162/2017
- 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Entlastung des Stadtbezirks Köln-Mülheim vom Lkw-Verkehr (Az.: 02-1600-72/17)  
3116/2017
- 2.3 Bürgereingabe gemäß § 24 GO - Gasmotorenfabrik Deutz in Köln-Mülheim/-Deutz;  
Az.. 02-1600-22/17  
1370/2017

#### **3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**6 Annahme von Schenkungen**

**7 Anfragen**

**7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

7.1.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen hier: Umrüstung des Ascheplatzes des Vereins FC Germania Mülheim zu einem Kunstrasenplatz (AN 1226/2017)  
2886/2017

7.1.2 Beginn der Umgestaltungsmaßnahme Dellbrücker Marktplatz hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 09.10.2017, TOP 7.2.3  
3163/2017

7.1.3 Radweg an der Wichheimer Straße hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 09.10.2017, TOP 7.2.1  
3583/2017

**7.2 Neue Anfragen**

7.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion: Beginn Zeitpunkt der Umsetzung der Maßnahme Dellbrücker Hauptstraße  
AN/1660/2017

7.2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Knotenpunkt Bergisch Gladbacher Straße/Buschfeldstraße/Johann-Bensberg-Straße  
AN/1690/2017

7.2.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Planungen ehemaliger Güterbahnhof Köln-Mülheim  
AN/1691/2017

7.2.3.1 "Planungen ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Mülheim"  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates (AN/1691/2017)  
3827/2017

7.2.4 Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Maßnahmen zur Einhaltung des Parkverbots auf dem beidseitigen Fuß- und Radweg entlang des Auenwegs in Mülheim  
AN/1696/2017

7.2.5 Anfrage des EMT Herr Bakis: Planung Gelände ehemaliger Güterbahnhof Mülheim (Verkehrsfluss)  
AN/1770/2017

7.2.5.1 Planungen ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Mülheim;  
hier: Anfrage von EMT Herrn Nijat Bakis (BV 9) gem. § 38 der Geschäftsordnung des Rates (AN/1770/2017)  
3786/2017

## **8 Anträge**

### **8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

8.1.1 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Bahnhofsvorplatz Bahnhof Mülheim - Reinigung Fahrradabstellanlagen  
AN/1657/2017

8.1.2 Antrag der CDU-Fraktion: Verbesserung des ÖPNV in bzw. für Dünnwald  
AN/1658/2017

8.1.3 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Einführung Tempo 30 km/h auf der Bergisch Gladbacher Straße zwischen Otto-Kayser-Str./Diepeschrather Str. bis zur Stadtgrenze Bergisch Gladbach  
AN/1659/2017

### **8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

## **9 Verwaltungsvorlagen**

### **9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

9.1.1 Errichtung einer City-Light-Poster-Vitrine vor dem Grundstück Berliner Straße gegenüber 68  
2925/2017

## **9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 9.2.1 Fortschreiben der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2018-2020  
2720/2017
- 9.2.2 Starke Veedel - Starkes Veedel  
Hier: Bedarfsfeststellung für das Projekt 0.0.1 "Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung" in elf Sozialräumen  
3096/2017
- 9.2.3 Starke Veedel - Starkes Köln  
Hier: Bedarfsfeststellung für das Projekt 0.0.2 "Prozessbegleitende Evaluation" in elf Sozialräumen  
3093/2017
- 9.2.4 Bericht über die Auswirkungen der 1. Änderung der Kölner Stadtordnung (Erfahrungsbericht-KSO) und  
2. Änderung der Kölner Stadtordnung  
2649/2017
- 9.2.5 Aktionsplan zur Auszeichnung der Stadt Köln als "Kinderfreundliche Kommune"  
2668/2017
- 9.2.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf 70465/01  
Arbeitstitel: Kalk-Mülheimer Straße in Köln-Buchforst  
3039/2017
- 9.2.7 262. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
3182/2017
- 9.2.8 Aufhebung des Bebauungsplanes Nummer 73479/08  
- Einleitungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Oberer Wichheimer Kirchweg in Köln-Holweide und Köln-Merheim  
3241/2017
- 9.2.9 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 70480/12  
Arbeitstitel: "Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Mülheim"  
3322/2017

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen und Anträge der laufenden Periode

10.2.3 Dreizehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln  
3035/2017

10.2.4 Ergänzung des Reinigungsverzeichnisses nach Beschlussfassung  
3444/2017

10.2.5 Standortprüfungen zur Beschaffung weiterer Container zur Abmilderung des  
Schulbaunotstandes  
3164/2017

10.2.6 Information zur Aktualisierung der Spielplatzbedarfsplanung - Beschluss der  
Bezirksvertretung Nippes vom 29.06.2017 zu "Bericht über Spielplätze im  
Stadtbezirk Nippes"  
3114/2017

10.2.7 Wettbewerb Zukunft Wohnen - Weiterentwicklung von Bestandssiedlungen in  
Köln  
3095/2017

10.2.8 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2017  
3424/2017

10.2.9 Optimiertes Buskonzept für Mülheim Süd, Kalk und Vingst - Dringlichkeitsan-  
trag der Bezirksvertretung Mülheim in der Sitzung am 09.10.2017, TOP 8.1.7  
3498/2017

10.2.10 Zukunfts- und bedarfsorientiertes Ressourcenmanagement für schutzsu-  
chende Menschen  
3217/2017

10.2.11 Mindeststandards zur Flüchtlingsunterbringung - Stärkung standortübergrei-  
fende Betreuung und Steuerung Ehrenamtler  
3477/2017

### **10.3 Bemerkungen zur Niederschrift**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Einwohnerfragestunde**

#### **1.1 Verkehrsentlastung in Köln-Mülheim**

Frau Hohenforst beantwortet die Einwohneranfrage mündlich.

#### **1.2 Verkehrsfluss an der Kreuzung Frankfurter Straße/Montanusstraße im Rahmen des "Optimierten Buskonzeptes Mülheim-Süd, Kalk und Vingst"**

Die Einwohnerfrage kann in der Sitzung nicht beantwortet werden. Daher wird diese im Nachgang schriftlich beantwortet.

#### **1.3 Optimiertes Buskonzept für Mülheim-Süd, Kalk und Vingst: Schutzstreifen für Radfahrer auf der Frankfurter Straße; Zielgruppe der Buslinie und Verkehrskonzept für Köln-Mülheim**

Die Einwohnerfrage kann in der Sitzung nicht beantwortet werden. Daher wird diese im Nachgang schriftlich beantwortet.

#### **1.4 Sachstand zur Anfrage an die Deutsche Bahn als Eigentümerin des Bahnhofsvorplatzes am Bahnhof Köln-Mülheim zu einem evtl. Umbau**

Die Einwohnerfrage kann in der Sitzung nicht beantwortet werden. Daher wird diese im Nachgang schriftlich beantwortet.

#### **1.5 Einführung einer neuen Buslinie**

Die Einwohnerfrage kann in der Sitzung nicht beantwortet werden. Daher wird diese im Nachgang schriftlich beantwortet.

#### **1.6 Genehmigung von Baumfällungen und Anlegen von Einstellplätzen in der Keupstraße**

Die Einwohnerfrage kann in der Sitzung nicht beantwortet werden. Daher wird diese im Nachgang schriftlich beantwortet.



## **2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **2.1 Bürgerantrag auf Umbenennung der Elisabeth-Moses-Straße in Köln-Dellbrück AZ.: 02-1600-105/17 3162/2017**

Herr Hock vom Bürgerverein Dellbrück e. V. sowie Herr Müller vom Heimatverein Dellbrück e. V. erläutern die (historisch belegte) Bedeutung des Gebietes, in das die neue Straße hineinführen soll, für den Stadtteil. Die neue Straßenbezeichnung sollte einen Bezug zur historischen Entwicklung des Ortsbereiches haben und daher geändert werden.

#### **Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim bedankt sich für die Eingabe des Petenten.

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, dem Vorschlag der Petenten zu folgen und die Namensgebung „Seelsheide“ zu prüfen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Entlastung des Stadtbezirks Köln-Mülheim vom Lkw-Verkehr (Az.: 02-1600-72/17) 3116/2017**

Herr Schwarz erläutert die Hintergründe seiner Bürgereingabe und betont, wie wichtig es ist, dass die Verwaltung Mittel und Wege sucht, um den Schienenverkehr auszubauen. Eine geeignete Maßnahme ist hierbei die Reaktivierung des Container-Umschlageterminals Bergisch Gladbach Zinkhütte und die vollumfängliche Beibehaltung der dortigen Anlage.

Herr Seldschopf begrüßt die Anregung des Petenten. Die Beschlussvorlage der Verwaltung würde die Situation zu sehr verharmlosen. Daher sollte die Verwaltung den Vorschlag des Petenten prüfen und entsprechend handeln.

Herr Dr. Portz hält zudem eine Analyse der Verwaltung zur Beibehaltung der dortigen Anlage für wichtig.

Herr Stengle weist darauf hin, dass der Rückbau der (Gleis)Anlage widerrechtlich sei, da das Plangenehmigungsverfahren noch nicht genehmigt sei. Insofern könne die Verwaltung noch die Beibehaltung der Anlage einfordern.

#### **Beschluss:**

~~Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe und schließt sich der Meinung des Petenten an, dass Bahnshuttle-Verbindungen aus den Rheinhäfen nach Bergisch Gladbach grundsätzlich dazu geeignet sind, um die Schadstoffbelastung im Stadtbezirk Mülheim zu reduzieren. Allerdings stehen die dafür notwendigen Umschlaganlagen in Bergisch Gladbach de facto nicht mehr zur Verfügung.~~

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt dem Petenten für seine Eingabe und fordert die Verwaltung auf, die Anregungen des Petenten zu prüfen und das Ergebnis der Bezirksvertretung Mülheim vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**2.3 Bürgereingabe gemäß § 24 GO - Gasmotorenfabrik Deutz in Köln-Mülheim/-Deutz;  
Az.. 02-1600-22/17  
1370/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt das Meinungsbild des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden aus der Sitzung vom 19.09.2017 zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Mülheim fasst folgenden Beschluss:

Den Anregungen der Petenten wird nicht entsprochen. Es wird die Fortführung des Bauleitplanverfahrens unter Berücksichtigung der denkmalschutzrechtlichen Vorgaben und unter Einbeziehung der Ergebnisse des am 15.09.2016 durch den Stadtentwicklungsausschuss für das Areal des Bebauungsplanes –Arbeitstitel: Möhring-Quartier in Köln-Mülheim– formulierten Prüfauftrag über einen möglichen Erhalt weiterer Bestandsgebäude über die denkmalgeschützten Gebäude hinaus empfohlen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
  - 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
    - 7.1.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen**  
hier: Umrüstung des Ascheplatzes des Vereins FC Germania Mülheim zu einem Kunstrasenplatz (AN 1226/2017)  
2886/2017
    - 7.1.2 Beginn der Umgestaltungsmaßnahme Dellbrücker Marktplatz**  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 09.10.2017, TOP 7.2.3  
3163/2017

Auf Basis der Mitteilung der Verwaltung (Beantwortung einer Anfrage) teilt Herr Reddel mit, dass derzeit eine Bedarfsprüfung durchgeführt werde und voraussichtlich im Frühjahr 2018 ein externes Ingenieurbüro mit der Planung beauftragt wird.

Herr Stengle nimmt diese Ausführungen mit Erschrecken zur Kenntnis und teilt mit, dass sei eine Bankrotterklärung der Verwaltung. Es kann nicht sein, dass die geplante Umgestaltung nach wie vor in weite Ferne gerückt sei.

Herr Reddel teilt auf Nachfrage mit, dass die finanziellen Mittel aus dem Programm zur Verschönerung von Straßen, Wegen und Plätzen in ausreichender Höhe veranschlagt sind und für die Planung und Durchführung zur Verfügung stehen.
- 7.1.3 Radweg an der Wichheimer Straße**  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 09.10.2017, TOP 7.2.1  
3583/2017

**7.2 Neue Anfragen**

**7.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion: Beginn Zeitpunkt der Umsetzung der Maßnahme Dellbrücker Hauptstraße  
AN/1660/2017**

**7.2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Knotenpunkt Bergisch Gladbacher Straße/Buschfeldstraße/Johann-Bensberg-Straße  
AN/1690/2017**

**7.2.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Planungen ehemaliger Güterbahnhof Köln-Mülheim  
AN/1691/2017**

**7.2.3.1 "Planungen ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Mülheim"  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates (AN/1691/2017)  
3827/2017**

**7.2.4 Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Maßnahmen zur Einhaltung des Parkverbots auf dem beidseitigen Fuß- und Radweg entlang des Auenwegs in Mülheim  
AN/1696/2017**

**7.2.5 Anfrage des EMT Herr Bakis: Planung Gelände ehemaliger Güterbahnhof Mülheim (Verkehrsfluss)  
AN/1770/2017**

**7.2.5.1 Planungen ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Mülheim;  
hier: Anfrage von EMT Herrn Nijat Bakis (BV 9) gem. § 38 der Geschäftsordnung des Rates (AN/1770/2017)  
3786/2017**

## **8 Anträge**

### **8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **8.1.1 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Bahnhofsvorplatz Bahnhof Mülheim - Reinigung Fahrradabstellanlagen AN/1657/2017**

##### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Organisation und Durchführung geeigneter Maßnahmen zur regelmäßigen Reinigung der Fahrradabstellanlagen auf dem Bahnhofsvorplatz beauftragt.

Sofern sich die Anlage im Zuständigkeitsbereich der Deutschen Bahn befinden sollte, sollen kurzfristig entsprechende Abstimmungen mit den Verantwortlichen erfolgen. Hierbei ist seitens der Stadt insbesondere auf die Einhaltung der Verkehrssicherungspflichten hinzuweisen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

#### **8.1.2 Antrag der CDU-Fraktion: Verbesserung des ÖPNV in bzw. für Dünnwald AN/1658/2017**

Frau Kranz drückt ihr Unverständnis aus, dass viele Anfragen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die in den letzten Jahren zum ÖPNV gestellt wurden, kaum oder nur unzureichend beantwortet wurden. Die Situation des ÖPNV stellt sich so dar, dass viele Bahnen zu voll oder verspätet sind bzw. ganz ausfallen. Daher sei es nicht verwunderlich, wenn die Menschen wieder auf Pkw's umsteigen. Die KVB sollte daher gemeinsam mit der Verwaltung und der Politik nach Lösungen suchen. So soll z. B. der Bus 434 stets weiter bis nach Mülheim zum Wiener Platz fahren, da sonst die Straßenbahnlinie 4 zu voll ist und zudem auf Elektrobusse umgestellt werden.

Nach Aussage von Herrn Rossbach sind die Bahnen der Linie 4 bereit jetzt zu Spitzenzeiten spätestens ab der Haltestelle Leuchterstraße hoffnungslos überfüllt.

Herr Seldschopf begrüßt den Antrag der CDU-Fraktion und hält einen Zwischenbericht der KVB über die geplanten Maßnahmen und die Zeitschiene in einer der nächsten Sitzungen für erforderlich.

##### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt:

1. Die Buslinie 434 muss auch weiterhin stets zum Wiener Platz fahren. Mit Blick auf die bereits vorhandene verkehrliche Belastung in Mülheim-Zentrum sollen auf dieser Verbindung E-Busse eingesetzt werden.
2. Viele der in der Siedlung „Am Donewald“ wohnenden Menschen arbeiten in Schichtbetrieben. Die Buslinie 155 muss werktäglich eine bessere Zubringerverbindung aus der Siedlung „Am Donewald“ zur KVB-Linie 4 leisten, welche ab ca. 4:30 Uhr im 20-Minuten-Takt fährt.
3. Die KVB-Linie 4 unterliegt zu Spitzenzeiten Kapazitätsengpässen bereits ab der Haltestelle Leuchterstraße in Dünwald. Die Linie 4 muss mit Blick auf die anstehenden Bauarbeiten an der Mülheimer Brücke leistungsstärker werden. Daher muss ein Betrieb mit dreiteiligen anstatt zweiteiligen Fahrzeugen realisiert werden.
4. Die Buslinie 154 soll die Verbindung zwischen Dellbrück und Dünwald abends länger und am Sonntag bedienen.
5. Die Bushaltestellen werden auf Benutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit geprüft und ggf. entsprechend ausgebaut. Ein negatives Beispiel ist die Haltestelle Leuchterstraße (Linien 154, 155, 157 und 434).

Über die geplanten Maßnahmen und die Zeitschiene gibt die Verwaltung in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim einen Zwischenbericht und informiert sodann im Bedarfsfall.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**8.1.3 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Einführung Tempo 30 km/h auf der Bergisch Gladbacher Straße zwischen Otto-Kayser-Str./Diepeschrather Str. bis zur Stadtgrenze Bergisch Gladbach  
AN/1659/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Bergisch Gladbacher Straße zwischen der Otto-Kayser-Straße/Diepeschrather Straße bis zur Stadtgrenze Bergisch Gladbach sofort die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in beiden Richtungen umsetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des EMT Herrn Merkl beschlossen.

**8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9 Verwaltungsvorlagen**

**9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.1.1 Errichtung einer City-Light-Poster-Vitrine vor dem Grundstück Berliner Straße gegenüber 68  
2925/2017**

Herr Haeming spricht sich gegen den vorgesehenen Standort aus, da es unsinnig ist, eine solche Werbetafel unmittelbar vor einer Bushaltestelle aufzustellen. Die Werbetafel würde den Blick auf die Straße versperren. So müssten Personen, die auf den Bus warten, auf die Straße treten, um nach dem Bus zu gucken. Dadurch könnten Gefahrensituationen entstehen.

Herr Seldschopf spricht sich ebenfalls gegen den vorgeschlagenen Standort aus. Für die Werbetafel müsse ein anderer Standort gefunden werden. Sinnvoll wäre es, einen Standort in Betracht zu ziehen, der näher am Bürgerhaus MÜTZE liegt.

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Errichtung eines aus einem Fahrgastunterstand ausgelagerten Werbeträgers (AWT) in Form einer City-Light-Poster-Vitrine (CLP) im Bereich des öffentlichen Straßenlandes der Berliner Straße. ~~gegenüber Berliner Str. 68, wie in den Anlagen 1 – 2 dargestellt,~~ Die Verwaltung soll den Standort mehr Richtung Bürgerhaus MÜTZE (Berliner Straße 77) verschieben. Hintergrund ist, dass der von der Verwaltung vorgesehene Standort die Sicht auf die Fahrgastinformationen der KVB an der dortigen Haltestelle versperrt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.2.1 Fortschreiben der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2018-2020  
2720/2017**

Herr Dr. Portz bemängelt, dass der Stadtbezirk Mülheim zu wenig bei der Fortschreibung der Prioritätenliste berücksichtigt wird bzw. erst in späteren Jahren Berücksichtigung findet.

Er schlägt folgende Änderung der Kunstrasenprioritätenliste 2018 – 2020 vor:

Kopernikusstraße (alt Nr. 26) auf Priorität Nr. 22

Thuleweg, Platz 1 (alt Nr. 22) auf Priorität Nr. 23

Thuleweg Platz 2 (alt Nr. 23) auf Priorität Nr. 26.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Sportausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Sportausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretungen, gemäß der vorgelegten Prioritätenliste (Anlage 1) für die Jahre 2018, 2019 und 2020, jeweils drei Spielfelder auf Kölner Sportanlagen zu modernisieren und in Kunstrasenplätze umzuwandeln.

Folgende Aufteilung der Neuerrichtung von Kunststoffrasenplätzen für die Jahre 2018-2020 wird beschlossen:

#### **2018**

Maßnahme Sportamt

1. Humboldtstraße im Bezirk 7 (Porz)

Maßnahmen Vereinsförderung

2. Salzburger Weg im Bezirk 3 (Lindenthal)
3. Ivenshofweg im Bezirk 6 (Chorweiler)

#### **2019**

Maßnahmen Vereinsförderung

4. Pohlstadtsweg im Bezirk 8 (Kalk)
5. Gröppersgasse im Bezirk 8 (Kalk)
6. Mielenforster Kirchweg im Bezirk 8 (Kalk)

#### **2020**

Maßnahmen Sportamt

7. Heinrich-Rohmann-Straße im Bezirk 4 (Ehrenfeld)
8. Merianstraße im Bezirk 6 (Chorweiler)
9. Scheibenstraße im Bezirk 5 (Nippes)

Falls eine der vorgenannten Vereinsfördermaßnahmen aus bisher nicht absehbaren Gründen, durch den Verein zum vorgegebenen Zeitpunkt nicht realisierbar ist, wird stattdessen die in der Rangfolge nächste Vereinsbaumaßnahme umgesetzt.

Weiterhin wird bei folgenden bereits bestehenden Kunststoffrasenplätzen ein Belagswechsel vorgenommen:

#### **2018**

1. Ostkampfbahn im Bezirk 3 (Lindenthal)
2. Salzburger Weg, 2 Plätze im Bezirk 3 (Lindenthal)

#### **2019**

3. Brucknerstraße im Bezirk 7 (Porz)
4. Widdersdorf Süd, 2 Plätze im Bezirk 3 (Lindenthal)

Damit ist dem Ratsbeschluss vom 20.12.2016, unter Top 3.1.2 Pkt. 2 Folge geleistet,



das bestehende Kunstrasenprogramm im Rahmen des geltenden Haushaltsplans fortzuschreiben.

Zur Realisierung der Projekte sind im Haushaltsjahr 2018, im Teilfinanzplan 0801, für Investitionsmaßnahmen Mittel in Höhe von 4.392.900,-- € veranschlagt. Für die Jahre 2019 und 2020 werden die Mittel in gleicher Höhe in der mittelfristigen Finanzplanung fortgeschrieben.

Jedes Projekt der Prioritätenliste wird als Einzelvorlage dem Sportausschuss und der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt.

### **Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt folgende Änderung in der Kunstrasenprioritätenliste 2018 – 2020:

Kopernikusstraße (alt Nr. 26) auf Priorität Nr. 22

Thuleweg, Platz 1 (alt Nr. 22) auf Priorität Nr. 23

Thuleweg Platz 2 (alt Nr. 23) auf Priorität Nr. 26.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **9.2.2 Starke Veedel - Starkes Veedel**

#### **Hier: Bedarfsfeststellung für das Projekt 0.0.1 "Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung" in elf Sozialräumen 3096/2017**

Auf die Nachfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Fuchs zur Budgetreduzierung von 100.000 € teilt Frau Mütter mit, dass es über diesen Betrag bereits einen gesonderten Bedarfsfeststellungsbeschluss gab; die entsprechende Maßnahme also weiterhin enthalten ist.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließend:

1. Der Rat erkennt den Bedarf der Maßnahme 0.0.1 „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“ an. Er beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Anerkennung der noch ausstehenden sozialraumspezifischen Integrierten Stadtentwicklungskonzepte (ISEK)<sup>1</sup> die Maßnahme in den nachfolgenden elf Sozialräumen als Bestandteil des Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ extern zu vergeben:
  - Bickendorf, Westend und Ossendorf

---

<sup>1</sup> Für nachfolgende Sozialräume steht eine Anerkennung der sozialraumspezifischen ISEKs durch das Land NRW aus: „Bickendorf, Westend und Ossendorf“, „Bilderstöckchen“, „Bocklemünd / Mengenich“, „Höhenberg und Vingst“, „Humboldt / Gremberg und Kalk“, „Ostheim und Neubrück“ und „Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil“

- Bilderstöckchen
- Buchheim und Buchforst<sup>2</sup>
- Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
- Bocklemünd / Mengenich
- Höhenberg und Vingst
- Humboldt / Gremberg und Kalk
- Meschenich und Rondorf
- Mülheim-Nord und Keupstraße<sup>3</sup>
- Ostheim und Neubrück
- Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil

Die Finanzierung der mit 70 Prozent förderfähigen Maßnahmen erfolgt aus Teilergebnisplan, 0902, Stadtentwicklung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

2. Der Rat verzichtet auf die Vorlage zur formalen Vergabeentscheidung, wenn das Vergabe- und das Rechnungsprüfungsamt den Vergabevorschlägen der Vergabestelle einvernehmlich und ohne Einschränkungen zustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

#### **9.2.3 Starke Veedel - Starkes Köln**

**Hier: Bedarfsfeststellung für das Projekt 0.0.2 "Prozessbegleitende Evaluation" in elf Sozialräumen  
3093/2017**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss erkennt den Bedarf der Maßnahme 0.0.2 „Prozessbegleitende Evaluation“ an. Er beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Anerkennung der noch ausstehenden sozialraumspezifischen Integrierten Stadtentwicklungskonzepte (ISEK)<sup>4</sup> durch das Land NRW die Maßnahme in den nachfolgenden elf Sozialräumen als Bestandteil des Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ extern zu vergeben:

---

<sup>2</sup> Aufgrund besonderer Fördervoraussetzungen wurden die Sozialräume „Buchheim und Buchforst“ sowie „Mülheim-Nord und Keupstraße“ zu einem Handlungsraum zusammengefasst. Er kann so als Fortschreibung des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020, das die Stadt Köln von 2009 bis 2014 umgesetzt hat, weiter gefördert werden.

<sup>3</sup> Siehe Fußnote 2

<sup>4</sup> Für nachfolgende Sozialräume steht eine Anerkennung der sozialraumspezifischen ISEKs durch das Land NRW aus: „Bickendorf, Westend und Ossendorf“, „Bilderstöckchen“, „Bocklemünd / Mengenich“, „Höhenberg und Vingst“, „Humboldt / Gremberg und Kalk“, Ostheim und Neubrück“ und „Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil“

- Bickendorf, Westend und Ossendorf
- Bilderstöckchen
- Buchheim und Buchforst<sup>5</sup>
- Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
- Bocklemünd / Mengenich
- Höhenberg und Vingst
- Humboldt / Gremberg und Kalk
- Meschenich und Rondorf
- Mülheim-Nord und Keupstraße<sup>6</sup>
- Ostheim und Neubrück

Die Finanzierung der mit 70 Prozent förderfähigen Maßnahmen erfolgt aus Teilergebnisplan, 0902, Stadtentwicklung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

2. Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf die Vorlage zur formalen Vergabeentscheidung, wenn das Vergabe- und das Rechnungsprüfungsamt den Vergabevorschlägen der Vergabestelle einvernehmlich und ohne Einschränkungen zustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

#### **9.2.4 Bericht über die Auswirkungen der 1. Änderung der Kölner Stadtordnung (Erfahrungsbericht-KSO) und 2. Änderung der Kölner Stadtordnung 2649/2017**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließend:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt den beigefügten Bericht über die Auswirkungen der 1. Änderung der Kölner Stadtordnung zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Der Rat der Stadt Köln beschließt die 2. Verordnung zur Änderung der Satzung und ordnungsbehördlichen Verordnung über die öffentliche Sicherheit und Ordnung für das Gebiet der Stadt Köln (Kölner Stadtordnung – KSO) in der Fassung der 1. Änderungsverordnung vom 29.01.2017 (Anlage 2).

---

<sup>5</sup> Aufgrund besonderer Fördervoraussetzungen wurden gemäß der Vorgabe des Landes die Sozialräume „Buchheim und Buchforst“ sowie „Mülheim-Nord und Keupstraße“ zu einem Handlungsraum zusammengefasst. Er kann so als Fortschreibung des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020, das die Stadt Köln von 2009 bis 2014 umgesetzt hat, weiter gefördert werden.

<sup>6</sup> Siehe Fußnote 2

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**9.2.5 Aktionsplan zur Auszeichnung der Stadt Köln als "Kinderfreundliche Kommune"  
2668/2017**

Für Herrn Merkl erschließt sich der Sinn der Aktion nicht. Dies sei ein reines Hinterherjagen nach Titeln und würde von den eigentlichen Problemen ablenken.

Frau Schlömer verweist auf den geänderten Beschluss der Stadtarbeitsgemeinschaft (Anlage 3).

Herr Seldschopf schlägt vor, den geänderten Beschluss der Stadtarbeitsgemeinschaft (Anlage 3) mit in die Beschlussfassung der Bezirksvertretung Mülheim einzubeziehen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den Aktionsplan „Kinderfreundliche Kommune“ zur Kenntnis und beschließt dessen Umsetzung ab Januar 2018. Bei der Umsetzung wird die Priorität auf Maßnahmen zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen gelegt. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 312.500€ stehen im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2018 – zur Verfügung.

**Ergänzung des Beschlusses:**

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet, den Beschluss der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik bei der Beschlussfassung zu berücksichtigen bzw. einfließen zu lassen (siehe Anlage 3 der Beschlussvorlage).

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme des EMT Herrn Merkl zugestimmt.

**9.2.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf 70465/01  
Arbeitstitel: Kalk-Mülheimer Straße in Köln-Buchforst  
3039/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließend;

Der Rat beschließt:

1. den Einleitungsbeschluss des Stadtentwicklungsausschuss vom 03.09 .2015 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

- Nummer 70465/01 um einen Abschnitt der Karlsruher Straße (öffentliche Verkehrsfläche, siehe Anlage 2) —Arbeitstitel: Kalk-Mülheimer Straße in Köln-Buchforst — zu erweitern;
2. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nummer 70465/01 für das Gebiet nördlich der Karlsruher Straße der Kalk-Mülheimer Straße (Gemarkung Mülheim, Flur 2, Flurstücke 2051 und 2909) einschließlich der ergänzten Verkehrsfläche der Karlsruher Straße (Gemarkung Mülheim, Flur 2, Teilfläche aus Flurstück 2631) —Arbeitstitel: Kalk-Mülheimer Straße in Köln-Mülheim — abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
  3. den Bebauungsplan 70449/09 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1772) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**9.2.7 262. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3182/2017**

Nach Auskunft von Frau Schlömer stellt sie das Umlageverfahren insgesamt in Frage, da zu hohe Anwohnerkosten entstehen. Sie hält einen anderen Umlageschlüssel für sinnvoll.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 262. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie bei Enthaltung des EMT Herrn Merkl zugestimmt.

**9.2.8 Aufhebung des Bebauungsplanes Nummer 73479/08  
- Einleitungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Oberer Wichheimer Kirchweg in Köln-Holweide und Köln-  
Merheim  
3241/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nummer 73479/08 für den Bereich zwischen den östlichen Grundstücksgrenzen der Straße An der Wasserburg 19c bis 17, westlich Schlagbaumsweg (218h - 218a), südlich Schlagbaumsweg bis zur östlichen Parzellengrenze des Grundstückes Wichheimer Kirchweg 105, den östlichen Grundstücksgrenzen des Wichheimer Kirchweges 105 bis 143, der südlichen Parzellengrenze der Grundstücke Wichheimer Kirchweg 143 - 118, eine mehrfach abknickende und mittig auf die Nordseite des Heizkraftwerkes zulaufende Linie, der Nordseite des Heizkraftwerkes, der Südseite des Spielplatzes und der Westseite des Spielplatzes bis zu der östlichen Parzellengrenze des Grundstückes An der Wasserburg 19c in Köln-Holweide und Köln-Merheim— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;
2. die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 1 (Aushang).

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme der EMT Frau Wolter zugestimmt.

**9.2.9 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 70480/12  
Arbeitstitel: "Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Mülheim"  
3322/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt

1. den Plangeltungsbereich des Bebauungsplan-Entwurfes mit dem Arbeitstitel "Ehemaliger Güterbahnhof" in Köln-Mülheim gemäß des Einleitungsbeschlusses des Stadtentwicklungsausschusses vom 19.03.2015 entlang der Bahntrasse

Markgrafenstraße um die Flurstücke 2321 und 2322 sowie Teile der Flurstücks 2324 und 2370 der Gemarkung Mülheim, Flur 3) zu vergrößern (siehe Anlage 1 und 2) und abweichend vom Einleitungsbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses den Bebauungsplan-Entwurf ohne konkreten Vorhabenbezug gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen.

2. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 70480/12 für das Gebiet westlich der Schanzenstraße und Peter-Huppertz-Straße in Köln-Mülheim mit den Flurstücken 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716 sowie Teilen der Flurstücke 2711 und 2717 2323, 2324 und 2370 der Gemarkung Mülheim, Flur 3 – Arbeitstitel "Ehemaliger Güterbahnhof" in Köln-Mülheim – eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlagen 5.1 und 5.2;
3. den Bebauungsplan Nr. 70480/12 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S 1772) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2203) – in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim**

#### **10.2.2 Unerledigte Anfragen und Anträge der laufenden Periode**

#### **10.2.3 Dreizehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 3035/2017**

#### **10.2.4 Ergänzung des Reinigungsverzeichnisses nach Beschlussfassung 3444/2017**

#### **10.2.5 Standortprüfungen zur Beschaffung weiterer Container zur Abmilderung des Schulbaunotstandes 3164/2017**

**10.2.6 Information zur Aktualisierung der Spielplatzbedarfsplanung - Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 29.06.2017 zu "Bericht über Spielplätze im Stadtbezirk Nippes"  
3114/2017**

**10.2.7 Wettbewerb Zukunft Wohnen - Weiterentwicklung von Bestandssiedlungen in Köln  
3095/2017**

Im Zusammenhang mit dem Projekt „Weiterentwicklung von Bestandsbauten in der Piccoloministraße in Holweide“ teilt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs mit, dass ein Fachgespräch/Arbeitsgespräch zwischen Bezirksvertretung und Verwaltung zum Verkehrskonzept Holweide beabsichtigt ist.

**10.2.8 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2017  
3424/2017**

Frau Schlömer begrüßt die Weiterentwicklung des ÖPVN. Sie vermisst jedoch die stete Weiterführung aller Fahrten der Buslinie 434 bis zum Wiener Platz in Mülheim. Derzeit führt nur jede dritte Fahrt dorthin. Dies sei zu wenig.

**10.2.9 Optimiertes Buskonzept für Mülheim Süd, Kalk und Vingst - Dringlichkeitsantrag der Bezirksvertretung Mülheim in der Sitzung am 09.10.2017, TOP 8.1.7  
3498/2017**

Aus Sicht von Herrn Lünenbach erscheint die Einbeziehung des Bahnhofvorplatzes des Mülheimer Bahnhofes nur auf den ersten Blick negativ. Grundsätzlich sei eine Nutzung sicher möglich, dies würde ggf. jedoch die Rückzahlung von Fördergeldern nach sich ziehen. Aber dennoch sein die Einbeziehung des Bahnhofsvorplatzes überlegenswert. Die Aussage der Verwaltung ist ihm „zu dünn“ und schließt von vornherein die Einbeziehung des Bahnhofsvorplatzes aus. Diese Überlegung solle von der Verwaltung jedoch (nochmals) ernsthaft geprüft werden.

Im Rahmen des Programms „Mülheim 2020“ sollte dieser Platz als Stadtraum nutzbar gemacht werden, dieses Ziel wurde jedoch leider verfehlt. So sei keine Fahrradstation vorhanden und auch keine Außengastronomie. Zudem fehle es an der Aufenthaltsqualität auf diesem Platz.

Nach Aussage von Herrn Seldschopf ist die Einbeziehung des Bahnhofsvorplatzes kein Tabu! Zudem solle die Verwaltung die „Denkschrift“ der Anwohnerinnen und Anwohner mit in die Überlegungen einbeziehen.

**10.2.10 Zukunfts- und bedarfsorientiertes Ressourcenmanagement für schutzsuchende Menschen  
3217/2017**



**10.2.11 Mindeststandards zur Flüchtlingsunterbringung - Stärkung standort-  
übergreifende Betreuung und Steuerung Ehrenamtler  
3477/2017**

**10.3 Bemerkungen zur Niederschrift**